

Für alle Druckluft-Fälle

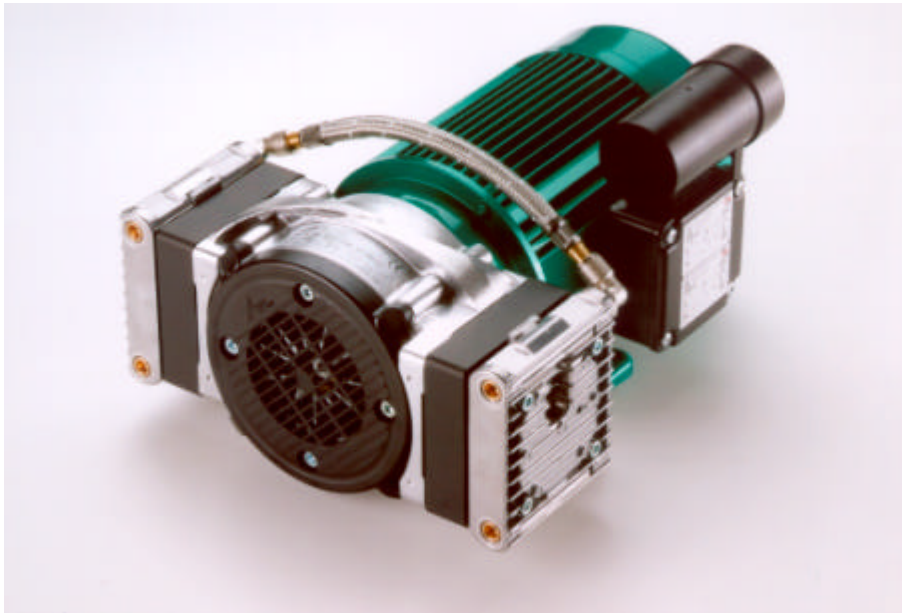
Kompaktes Design mit viel Power, das bietet Dürr Technik aus Bietigheim-Bissingen mit seinen neuen Boxer-Modellen der Baureihe KK40. Damit erweitert der Spezialist seine breite Produktpalette an ölfreien Kompressoren um weitere Varianten. Durch die patentierten, direkt ineinander steckbaren Kurbelgehäuse weisen die Kolbenkompressoren eine besonders geringe Bauhöhe auf. So lassen sie sich genau dort einsetzen, wo eine vom Druckluftnetz unabhängige Luftversorgung benötigt wird. Dabei arbeitet der Kompressor völlig ölfrei und belastet die Luft nicht mit Öldämpfen. Dies ist nicht nur Voraussetzung in vielen Einsatzgebieten, sondern sorgt zusätzlich für umweltfreundliche Arbeitsbedingungen.

Die hohe Qualität und Betriebssicherheit dieser Modelle spiegelt sich unter anderem auch darin, dass sie für 100 Prozent Dauerbetrieb ausgelegt sind – und das bis zu einer Umgebungstemperatur von 55°C. Die Kompressorenmodelle vom Typ Boxer haben eine Liefermenge von 132 l/min. bis 170 l/min im freien Durchgang. Ihr Nenndruck liegt bei 7 bar, der maximal zulässige Sicherheitsdruck beträgt 10 bar.

Durch die große Variantenvielfalt können die Kompressoren für die unterschiedlichsten Anwendungen eingesetzt werden – ob in der Medizintechnik, im Fahrzeugbau, in der Bahntechnik, in der Wasseraufbereitung oder der Messtechnik. Die Motoren gibt es mit einer Leistung von von 900 W bis 1400 W. Sie sind als 1~ 230 V, 115 V und 3~ 400 V sowie in Gleichstrom-Ausführungen, die auf die spezifischen Anforderungen abgestimmt werden, verfügbar. Sie stehen sowohl in Schutzart IP 00 als auch in IP 54 zur Verfügung. So gibt es für den KK40 Boxer nahezu keine Einschränkungen im Einsatz.

Außergewöhnlich sind auch die niedrigen Gasaustrittstemperaturen, die durch eine entsprechende Gestaltung des Zylinderkopfes erreicht werden. Dadurch kann in vielen Fällen auf eine zusätzliche Kühlung der Druckluft verzichtet werden. Außerdem verfügt die Kompressor-einheit über ein integriertes Anlaufvolumen im Zylinderkopf – eine wichtige Voraussetzung für den problemlosen Anlauf. Für eine geringe Lärmbelastung beim Einbau in Laborräumen oder Schaltständen sorgt der niedrige Schallpegel von 64 dB (A) im freien Durchgang und 67dB (A) bei Nennndruck.

Dank der langen Standzeiten und der hohen Zuverlässigkeit sind die Aggregate sehr wirtschaftlich. Wartungskosten sind auf ein Minimum reduziert. Auf Wunsch fertigt der Hersteller Sonderausführungen an, ein eigenes Ingenieurteam steht für Beratungen zur Verfügung.



Bildunterschrift: Kolbenkompressor zwei Zylinder

Für alle Druckluft-Fälle: Die Kolbenkompressoren der Baureihe KK40 gibt es jetzt als Boxer mit zwei Zylindern. So sind Liefermengen von bis zu 170 l/min möglich. Gleichzeitig ermöglichen die geringen Abmessungen eine unkomplizierte Integration in andere Maschinen.

Foto: Dürr Technik